



Risikoanalyse Sport- und Freizeitclub Ottendorf e.V. (SFCO)

Stand: 30.06.2025

Mit dieser Risikoanalyse werden die bestehenden Strukturen und Angebote des Sport- und Freizeitclub Ottendorf e.V. in Hinblick auf mögliche Risiken für Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter:innen analysiert. Ziel ist es, potenzielle Gefährdungen (insbesondere im Kontext sexualisierter Gewalt) zu erkennen und geeignete Präventions- und Interventionsmaßnahmen abzuleiten.

Bewertungsmatrix

Risiko / Bereich	Vorstandsarbeit	Sport-/ Wettkampfbetrieb (Kinder/Jugend)	Geschäftsstelle	Kooperation Kita & Verein	Ferienangebote (Zeltlager, Sportwoche)
Grundsätzlicher Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	2	4	2	4	4
Übernachtungssituationen mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	1	0	0	4
Betreten von Duschen / Umkleiden von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	4	1	3	3
Social-Media-Kontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	1	2	2	0	2
1:1-Gespräche mit Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	1	4	2	2	4
Körperkontakt zu Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	4	0	4	4

Risiko / Bereich	Vorstandsarbeit	Sport-/ Wettkampfbetrieb (Kinder/Jugend)	Geschäftsstelle	Kooperation Kita & Verein	Ferienangebote (Zeltlager, Sportwoche)
Private Mitnahme von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	0	2	0	0	2
Erstellen von Foto-/Videomaterial von Kindern & Jugendlichen unter 18 Jahren	2	2	2	0	4
Summe	6	23	9	13	27

Skala [nie=0, selten=1, gelegentlich=2, oft=3, immer=4]

0 bis 12 Punkte = sehr geringes Risiko --> keine Maßnahmen erforderlich

13 bis 24 Punkte = geringes Risiko --> beobachten

25 bis 36 Punkte = Risiko --> präventive Maßnahmen ableite

Risiken & Maßnahmenempfehlungen

1 Grundsätzlicher Kontakt

- **Risiko:** Im Sport-/Freizeitbetrieb und Ferienbetrieb besonders hoch.
- **Maßnahmen:**
 - Erweitertes Führungszeugnis verpflichtend für alle im direkten Kontakt.
 - Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt.
 - Verpflichtung zur Unterschrift eines Verhaltenskodex.

2 Übernachtungssituationen

- **Risiko:** Relevant bei Ferienangeboten.
- **Maßnahmen:**
 - Klare Regeln (z. B. Zwei-Betreuer-Prinzip).
 - Geschlechtergetrennte Schlafräume.
 - Transparente Abläufe, Elterninformation.

3 Umkleide-/Duschsituationen

- **Risiko:** Hoch im Sportbetrieb.
- **Maßnahmen:**
 - Keine Alleinbetreuung.
 - Keine Nutzung der Duschen durch Erwachsene gleichzeitig mit Kindern/Jugendlichen.
 - Sensibilisierung, klare Raumregelungen.

4 Social-Media-Kontakt

- **Risiko:** Mittel bis hoch.
- **Maßnahmen:**
 - Vereinsrichtlinien zur Nutzung digitaler Medien (z. B. verpixelte Gesichter) .
 - Nutzung vereinseigener Kanäle nur durch autorisierte Personen.

5 1:1-Gespräche

- **Risiko:** Vor allem beim Sport und Kooperationen.
- **Maßnahmen:**
 - Gesprächssituationen möglichst im Beisein Dritter oder in Sicht-/Hörweite.
 - Dokumentation von Gesprächen bei sensiblen Themen.

6 Körperkontakt

- **Risiko:** Hoch im Sport-/Kooperationsbetrieb.
- **Maßnahmen:**
 - Schulung zu angemessenem Körperkontakt.
 - Transparente Kommunikation gegenüber Eltern und Kindern über Trainingsinhalte.

7 Private Mitnahme

- **Risiko:** Selten, aber vorhanden.
- **Maßnahmen:**
 - Nur in Ausnahmefällen und mit schriftlicher Genehmigung der Eltern.
 - Zwei-Betreuer-Prinzip, soweit möglich.

8 Foto-/Videomaterial

- **Risiko:** Mittel.
 - **Maßnahmen:**
 - Einholung schriftlicher Einverständniserklärungen der Eltern.
 - Regelungen zur Veröffentlichung im Vereinskonzert.
-

Weitere Empfehlungen

✓ Regelmäßige Überprüfung

- Die Risikoanalyse sollte mindestens jährlich aktualisiert werden.

✓ Beschwerdemanagement

- Einrichtung einer unabhängigen Vertrauensperson oder Beschwerdestelle.

✓ Verhaltens- und Ehrenkodex

- Verbindliche Grundlage für alle im Verein Tätigen.

✓ Kooperation mit Fachstellen

- Zusammenarbeit mit Beratungsstellen (z. B. Kinderschutz Zentrum Kiel)

Kinderschutz-Zentrum Kiel

Sophienblatt 85

24114 Kiel

Tel.: 0431 122180

E-Mail: info@kinderschutz-zentrum-kiel.de